

Chronik Schuljahr

25

26



BISCHÖFLICHES INTERNAT
MARIA HILF

Vorwort

Liebe Eltern, Schüler, Freunde und am „Kasten“ Interessierte!

„Kasten – was ist das eigentlich?“ Diese Frage stellen sich vielleicht diejenigen, die unsere Einrichtung noch nicht kennen. Für alle anderen ist die Antwort längst klar: Der „Kasten“ ist weit mehr als nur ein Name. Seit Jahrzehnten wird unser Internat in Bad Mergentheim und darüber hinaus liebevoll so genannt. Ebenso lange tragen unsere Schülerinnen und Schüler mit Stolz den Namen „Kästler“.

Und das aus gutem Grund. Für viele ist der Kasten zu einem zweiten Zuhause geworden – ein Ort, an dem Freundschaften fürs Leben entstehen, Gemeinschaft gelebt wird und man sich angenommen und geborgen fühlen darf. Gemeinsam leben, lernen und beten, füreinander da sein und Menschen um sich haben, auf die man sich verlassen kann – das prägt unseren Alltag und macht den Kasten zu einem besonderen Ort.

Wie bereits in den vergangenen Jahren stand auch das zurückliegende Schuljahr unter einem gemeinsamen Leitgedanken. Durch Gebete, Gottesdienste und den Alltag begleitete uns das Thema „**Geborgen in Gottes Hand**“. Gottes Hand, die uns gereicht wird. Gottes Hand, die uns hält, beschützt und leitet. Gottes Hand, die Versöhnung schenkt, uns durch dunkle Zeiten begleitet, Orientierung gibt und uns niemals loslässt. Dieses Bild hat unser Jahr geprägt und uns immer wieder daran erinnert, dass wir auf Gottes Nähe vertrauen dürfen.

Die vorliegende Fotochronik hält viele Ereignisse, Begegnungen und besondere Momente des vergangenen Jahres fest. Sie erzählt von unserem gemeinsamen Leben im „Kasten“ und macht sichtbar, was unsere Gemeinschaft auszeichnet.

Für unsere „Kästler“ ist sie eine wertvolle Erinnerung, allen anderen bietet sie einen interessanten Einblick in unseren Internatsalltag.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Durchblättern und Wiederentdecken der vergangenen Monate. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz, ihre Ideen, ihre Fotos und ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Fotochronik beigetragen haben.

Mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien wünsche ich allen schöne, erholsame und gesegnete Wochen.

Ihr und euer Diakon Andreas Reitzle, Rektor



Inhaltsverzeichnis

Zum Schuljahresende 2025	Seite 2
Auftritt Tanz AG am Gemeindefest	Seite 3
Läuft bei der Kästlergemeinschaft!	Seite 4
Herbst im Internat	Seite 6
Fotochallenge und Kartfahren am Zusatzwochenende	Seite 7
Halloween im Kasten: Das Verschwinden von Johann	Seite 8
Gruselparty bei den Grundschulern	Seite 10
Der Nikolaus kommt in den Kasten!	Seite 11
Weihnachtsgala	Seite 12
Sternenfunkeln zur Adventsfeier	Seite 14
Mit-mach-Programm zur Feier	Seite 15
Mit guten Wünschen ins neue Jahr	Seite 16
Sportlich durch den Winter	Seite 17
Auf der Suche nach dem Wort Gottes – Tage der Orientierung	Seite 18
Zirkus Kasteli	Seite 20
Manege frei für die Grundschüler	Seite 22
Premierenball des Tanzkurses	Seite 23
Skiausfahrt Hochfügen	Seite 24
Ostern im Internat	Seite 26
Mittwochs specials	Seite 27
Pluswochenenden	Seite 28
Auf Farbenjagd - ein Zusatzwochenende	Seite 29
Kästler on tour: Vier Tage Segeln auf dem IJsselmeer	Seite 30
Von Enkhuizen nach Monnickendam	Seite 31
Hoorn, wir kommen!	Seite 32
Abenteuer Naturhafen, Auf Wiedersehen!	Seite 33
Pooleröffnung und Einweihung der neuen Terrasse	Seite 34
Grundschulübernachtung	Seite 35
Viele AG-Angebote eine Show	Seite 36
Wir feiern Taufe, Erstkommunion und Firmung	Seite 38
Ein Baumhaus im Garten	Seite 39
Jahresfotos der Studiersaalgruppen	Seite 40
Unsere Freiwilligen in diesem Schuljahr	Seite 42
Schulabschluss 2026	Seite 43



Postkarten zu
Bibelsprüchen,
die uns begleiten,
die Mut machen oder
Trost schenken.
Entstanden auf den
Tagen der
Orientierung (ab S. 18)

Impressum

Herausgeber:
Bischöfliches Internat Maria Hilf
Marienstr. 3
97980 Bad Mergentheim

Kontakt: mail@bimh.net

Telefon: 07931/90050

Website: www.bimh.net

Redaktion: Schüler, Präfekten und
Mitarbeiter des
Bischöflichen Internats
Maria Hilf

Auflage: 150 Exemplare, im Juli
2026

Zum Schuljahresende 2025



Unsere Abschlussschüler 2025!



Für besonderes Engagement und soziales Miteinander erhielten Fiona Großmann und Gabriel Hoffman den mit 100€ dotierten Sozialpreis. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!





Nach dem Bühnenprogramm kamen die Mitmachangebote bei Ehemaligen, Tagesschülern, Eltern und Geschwistern super an. Ein toller Sonntag zum Schuljahresende.



Auftritt Tanz-AG am Gemeindefest



Bereits am Sommerfest sorgte unsere Grundschultanz-AG für viel Applaus. Deshalb durften unsere tanzenden Pilze und Bäume zum Hit „All Star“ nochmal am Gemeindefest der Kirchengemeinde St. Johannes im Gemeindehaus auftreten. Wieder rockten sie die Bühne! Jeden Dienstag verbrachten Frau Heer und Frau Rudelgaß mit der Tanz AG eine tolle Stunde, in der sie neue Tänze einstudierten und für Auftritte probten.



„Läuft“ bei der Kästlergemeinschaft!



Über das gesamte Come-together-Wochenende konnten die Schülerinnen und Schüler im Speisesaal auf unseren Laufbändern Meter sammeln. Mit Musik, guter Stimmung und reichlich gegenseitigem Anfeuern erlebten die Kästler 166€! Damit schaffte das Hausparlament neue Sandwichmaker für die Stockwerke und einen Airfryer an.

Kastem goes **LAUFEN IM SPEISESAAL**



**DAS GESAMMELTE GELD STEHT DEM
HAUSPARLAMENT FÜR ANSCHAFFUNGEN
ODER EVENTS IM HAUS ZUR VERFÜGUNG**

*Come together
2025*

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde der Speisesaal an diesem Wochenende als Aufenthalts- und Begegnungsort genutzt. Es standen eine Erfrischungsstation mit Getränken und kleinen Snacks bereit, sowie kleine Kreativangebote. Highlight war außerdem eine Box, in der die Schüler Wünsche fürs neue Schuljahr einwerfen konnten.



Doch neben dem Laufen hat das Wochenende noch vieles mehr geboten! Seht selbst:



Speed-Meeting am Freitag abend



Studiensaal-Zeit mit Präfekten



Kennenlern - Spiele in der Turnhalle



Kino-Neueröffnung



Besuch Königshöfer Messe



Gemeinsam Gottesdienst feiern



Unser Hausparlament im Schuljahr 2025/2026



Grundschüler, Tagesschüler und Interne wählten ihre Vertreter für dieses Schuljahr. Ubaid, Marcel, Max, Maleah, Finn und Mia bildeten unser Hausparlament. Ubaid und Maleah, die Vertreter der Internen werteten die Wünsche für die erlaufenen Kilometer am Come-together-Wochenende aus. Sie nutzten das Budget von 166,- € für die Gemeinschaft ganz aus. Es gab einen Airfryer für die Schülerküche, je einen Sandwichmaker für die Apartmentküchen und als Bonus ein Monopoly Spiel für alle.



Der Speisesaal wurde zum Festzelt! Deftige bayrische Gerichte standen in dieser Woche auf dem Speiseplan. Ob Brathähnchen, Rostbratwürste Semmelknödel, Käsespätzle, Schupf- oder Dampfnudeln, es war lecker. Dazu konnte man sich sein Spezi selbst zapfen. Am Montag gab es Lebkuchenherzen zum Selbstgestalten. Am farbigen Zuckerguss wurde nicht gespart.

Vom Apfel zum Saft...



Am langen 3. Oktoberwochenende brachen die Kästler mit Familie Reitzle zur Apfelernte auf. Fleißig schüttelten sie die Bäume und füllten Säcke und Kisten mit Äpfeln. Die Ernte brachte 325 Liter Apfelsaft ein. Den gab es dann im Speisesaal für alle zum Genießen. Wir bedanken uns beim fleißigen Ernteteam.



Fotochallenge und Kartfahren am Zusatzwochenende

BIMH – Chronik 25/26

Zusatzwochenende

14. bis 18.10.25

Seite 7

Am ersten Zusatzwochenende forderten die Präfekten die Schülerinnen und Schüler zu einer Fotochallenge heraus. Angekommen in Weikersheim wurden alle in Gruppen aufgeteilt und haben nach und nach ihre ersten Hinweise übers Handy bekommen.

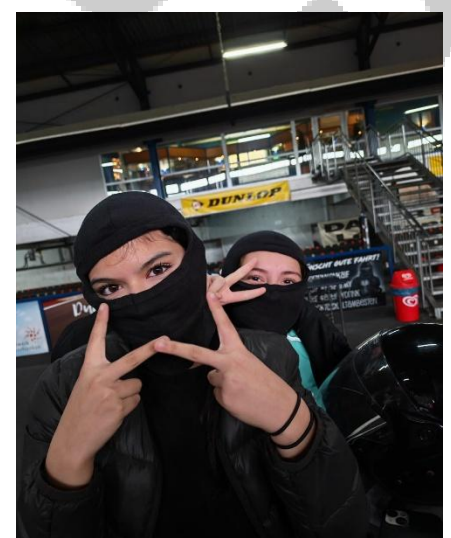
Auf ihrem Weg begegneten sie einem Koch, bei dem sie verschiedene Gewürze erschmecken mussten. Außerdem trafen die Schüler einen Affen, welcher sie mit Hühnern bewarf.



Beim Affen hatten sie Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, möglichst viele herunterfallende Spielzeughühner aufzufangen. Neben dieser Kuriosität trieb sich in Weikerheim auch ein Spion herum, bei welchem knifflige Fragen beantwortet wurden und im Stadtpark wartete ein Frosch auf Spielgesellschaft in Tic Tac Toe.

Und immer mit dabei: das Handy! Als Tippgeber und zum in Kontakt bleiben mit den Präfekten, welche verkleidet als Affe, Frosch oder Spion die Stationen in ganz Weikersheim betreuten. Durch das viele Foto und Videomaterial konnte am Ende ein Gewinnerteam mit den besten Aufnahmen gefunden und belohnt werden.

Am Sonntagmittag ging es dann als Abschluss des Wochenendes zur Kartbahn in Bad Mergentheim. Dort angekommen wurden wir mit Helmen ausgestattet und ein Mitarbeiter erklärte uns die Regeln. Nach zwanzig Minuten Cruisen, Überholen und Grenzen testen war klar: das hat definitiv Wiederholungsbedarf!



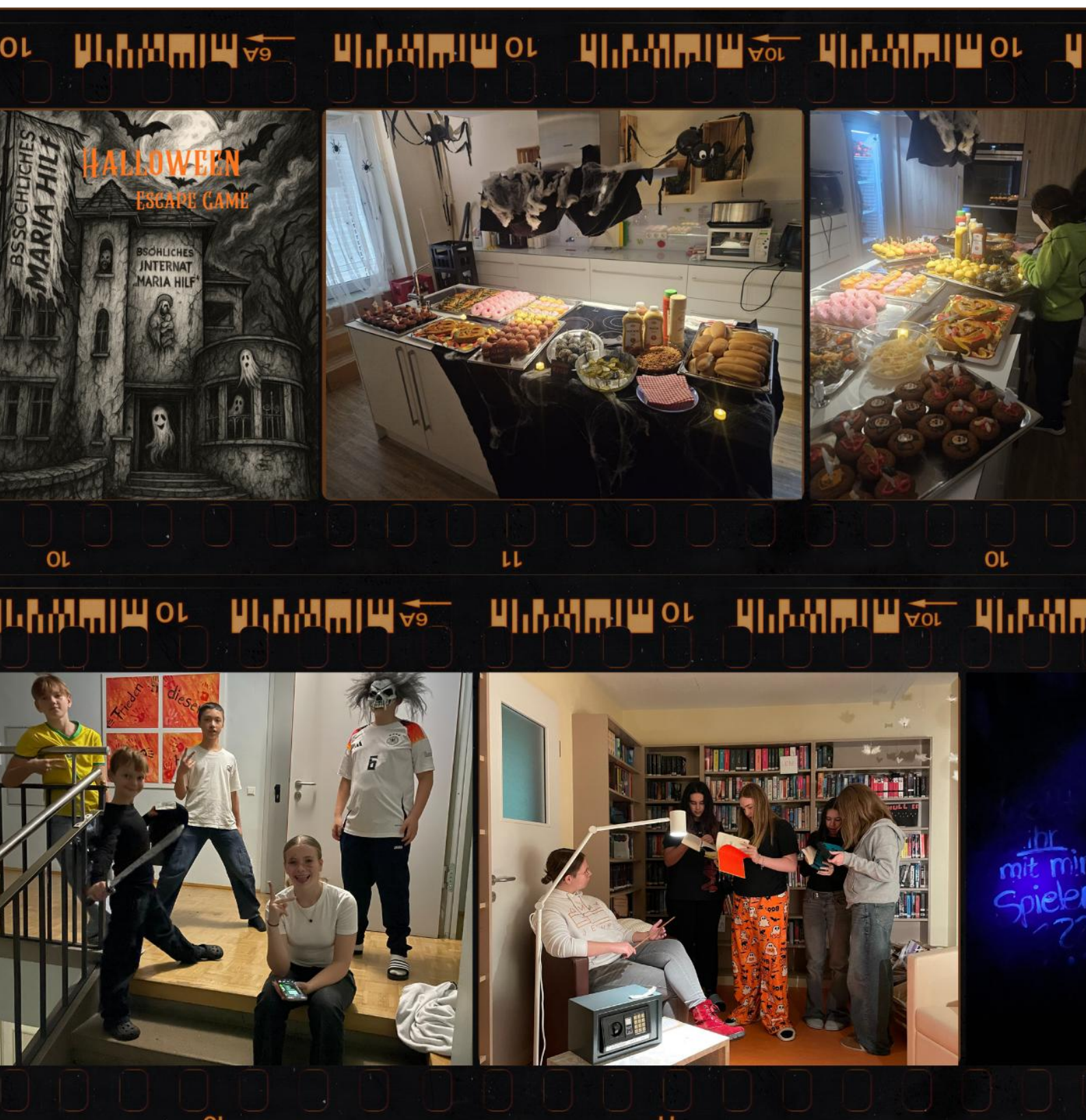
Das Verschwinden von Johann

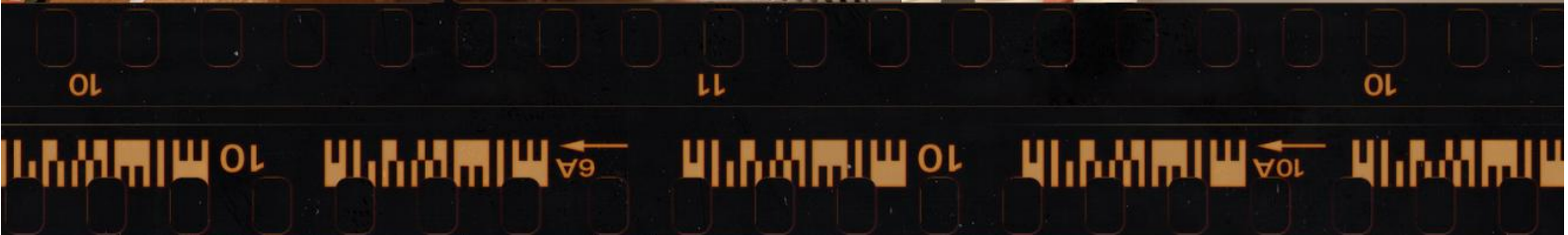
Instagram:



@INTERNATBIMH

An einem Abend vor Halloween begaben sich mutige Jugendgruppen auf den Weg, Johann zu suchen. Ein rätselhafter Todesfall ohne Leiche? Nur ein paar Aufnahmen und kurze Clips auf Instagram sind als Beweis geblieben. Doch zeigten diese ein fabelhaftes Buffet. Die Bibliothek als Ausgangsort, die rätselhaften Botschaften im Heizungskeller und der Tatort scheint in der Grillhütte zu liegen? Doch auch in der Bar ging Unheimliches vor, bis am Ende der Dachboden die Mutigen anlockte. Nicht alle Gruppen bestanden die letzte Prüfung und fanden den Schlüssel, der das Rätsel löste.





Gruselparty bei den Grundschulern

Die Gruselgeschichte
bei Herrn Rother war
voll spannend!

Beim
Augapfelparcours
musste man sich
richtig
konzentrieren!

Wer den Hut auf
hat, ist verhext und
fliegt raus!



Der Nikolaus kommt in den Kasten!



Wir haben uns riesig gefreut, dass der heilige Sankt Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht auch dieses Jahr den Weg zu uns ins Internat gefunden hat. Nach unserem traditionellen Nikolausgedicht wurden die Kinder mit Mandarinen und Nüssen reich beschenkt. Vielen Dank für deinen Besuch!



Nikolausparty im Kasten



Am Montagabend zelebrierten die internen Schülerinnen und Schüler

den Nikolaustag. Mit Weihnachtsmützen, Lagerfeuer und Grillwürsten genossen wir alle das Beisammensein. Auch der Nikolaus höchstpersönlich stattete dem Fest einen Besuch ab. Mit Punsch, tanzen und Weihnachtsmusik ließen wir den Abend im Anschluss ausklingen.



Weihnachts GALA 2025

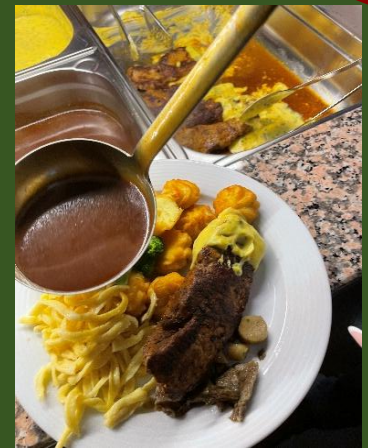
Liebe Kästler,
kleidet euch angemessen, denn wir
feiern zusammen Weihnachten.
Am Samstag, den 13.12.25, treffen wir
uns nach dem
Weihnachtsgottesdienst um 18.30 Uhr
im schön geschmückten Speisesaal.
Ihr erwartet ein leckeres Essen,
witzige Spiele und eine gute Zeit.

Mit Freude und Vergnügen





Unser
Weihnachts-
geschenk:





zur Adventsfeier

Als leuchtende Sterne tanzte die Unterstufen-Tanz-AG zu „Diamonds“ über die Bühne als Auftakt zum diesjährigen Theaterstück der Grundschüler. Stella, ein kleiner Stern, der genug von seinen Verwandten hatte, machte sich auf den Weg auf die Erde. Dort feierte er mit den Tieren des Waldes Weihnachten. Gemeinsam schmückten sie nach verschiedenen Traditionen den Weihnachtsbaum und der kleine Stern erlebt ein Miteinander und den Zauber von Weihnachten, dass er fortan mit seinem „Sternenrudel“ teilen möchte. So sangen alle am Ende, begleitet von unserer Band: „Fröhliche Weihnacht.“



Mit-mach-Programm zur Feier



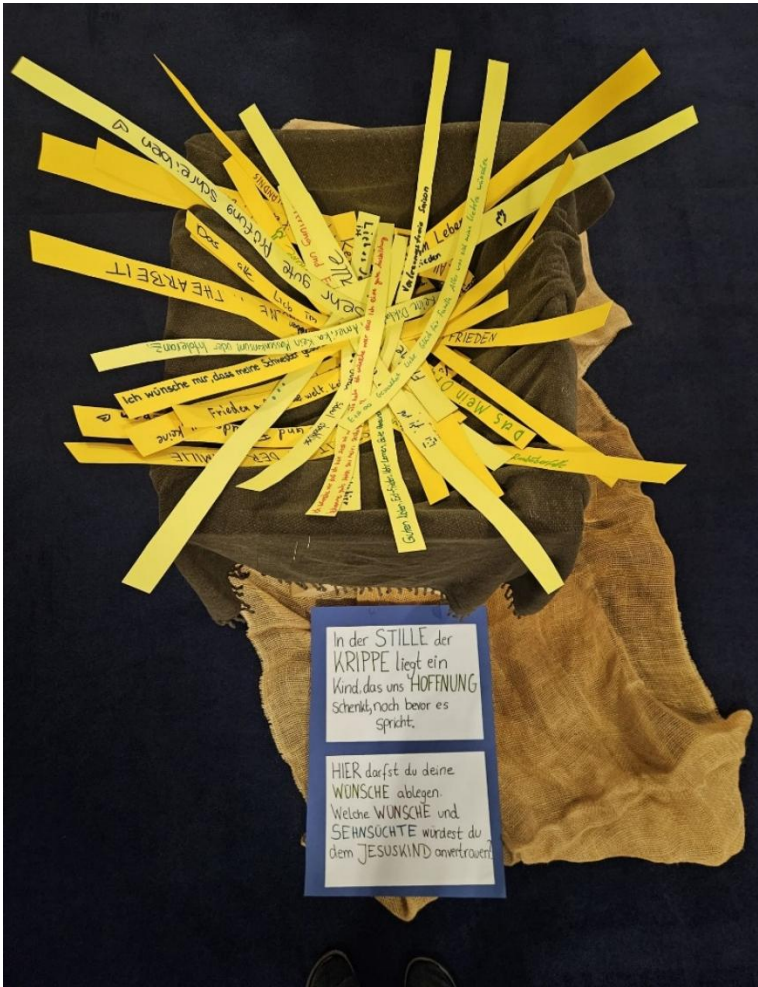
„Besuchen Sie den Süßigkeitenstand des Hausparlaments und der Grundschüler“ „Gestalten Sie Ihren eigenen Stern.“ „Genießen Sie herzhaft Wintergerichte, Punsch oder Glühwein.“



„Machen Sie mit beim Indoor-Biathlon.“ „Basteln Sie kleine weihnachtliche Geschenke.“ „Genießen Sie den Nachmittag mit anderen Kastenfamilien, Ehemaligen und den Mitarbeitern.“



Mit guten Wünschen ins neue Jahr



„In der Stille der Krippe liegt ein Kind, das uns Hoffnung schenkt, noch bevor es spricht.“ Bei einem Abendgebet im neuen Jahr durften wir unsere Wünsche und Sehnsüchte dem Jesuskind anvertrauen. Auf goldenen Streifen haben wir diese aufgeschrieben und in die Krippe gelegt. So schenkt uns Gottes Hand Hoffnung.

Am Anreisetag nach den Weihnachtsferien klingelten die Sternsinger an unserer Tür. Mit dem Wunsch und den an die Türe geschriebenen Anfangsbuchstaben von „Christus Mansionem Benedicat“ brachten sie übersetzt den Segen: „Christus segne dieses Haus“. Mit ihren Gaben sammeln sie Spenden für Kinder in Not, das unterstützen wir sehr gerne.

In diesem Jahr waren unsere Sternsinger eine besondere Gruppe, denn unsere FSJler Sarah Koziel, Tristan Rother und Jessica Preis sowie Wochenpraktikantin Svea Leukert schlüpften in diese Rollen.

Für dieses außerordentliche Engagement möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Unsere fleißigen FSJler unterstützen uns bei der pädagogischen Arbeit und übernehmen Aufgaben in der Hauswirtschaft, in der Verwaltung und beim Hausmeister.



Sportlich durch den Winter



Jeden Mittwoch flitzten wir mit Herrn Imhof über die Würzburger Eisbahn. Glückwünsche gab es zu insgesamt 21 abgelegten Deutschen Sportabzeichen 2025 im Januar. Gut gesichert ging es im Kletterzentrum Würzburg bis auf eine Höhe von 14 Metern. Ein großes Dankeschön an Familie Aragon, die uns zu einem Spaziergang mit ihren Alpakas und Lagerfeuer im Tipi einlud.



Zu Gast
auf der Alpaka
Wiese Paimar

BIMH – Chronik 25/26
 Wochenende
 30.01. bis 01.02.26
 Seite 18

Auf der Suche nach dem Wort Gottes
 Tage der Orientierung

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; der Herr ist mein Gott und mein Retter. Psalm 124

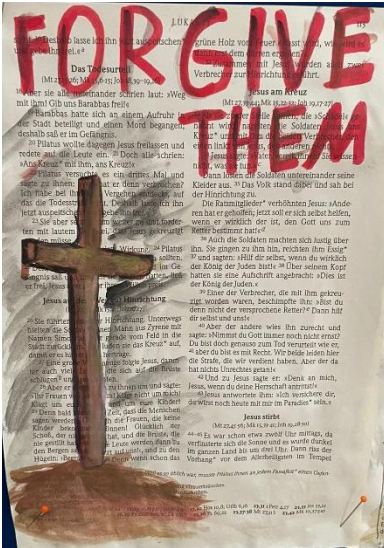
Jesus is the way the truth and the LIFE John 14,6

In A World So Consumed About Having Followers Who am I My Amen

Er steht dir bei und verlässt dich nicht 5 MOSE 31 28

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; der Herr ist mein Gott und mein Retter. Psalm 124

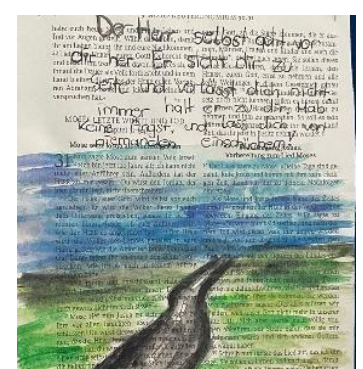
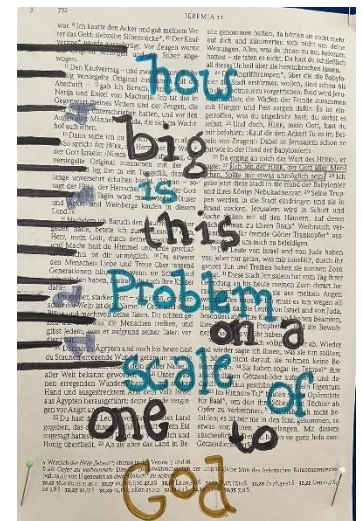
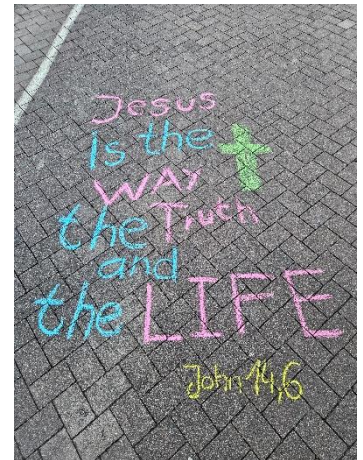
Das Herz ist mein
Licht und meine Welt;
Der vom Solste ich
mich, fürchte ich
Der ersten meines



Das Thema unseres Wochenendes war „Wort Gottes“. Wir waren in Würzburg in einer Jugendherberge und hatten dort sehr viel Spaß! Am Quizabend haben wir über Fragen zum Glauben gerätselt und am Samstag haben wir nach einem ereignisreichen, kreativen Tag den Film „Gott ist nicht tot“ angesehen. Tagsüber haben wir uns mit verschiedenen Bibelsprüchen beschäftigt...



... und unsere liebsten Bibelsprüche kreativ dargestellt. Zum Beispiel haben manche ihn mit Kreide riesig auf die Straße geschrieben. Außerdem haben wir jetzt alle eine Bibelnotfallliste, mit allen für uns wichtigen Psalmen. Als Abschluss kam am Sonntag Herr Reitzle und hat mit uns Gottesdienst gefeiert. Es war ein sehr schönes Wochenende mit vielen guten Gesprächen. (von Fiona Grossmann)



ZIRKUS KASTELI

Hereinspaziert zum Kasten-Fasching. Zirkusdirektor Max führte durch ein unglaubliches Programm. Für jeden Studiersaal stand die Manege offen und sie zeigten ihr Können. Ein jonglierender Löwe, Akrobatik, Zauberei oder eine Hobby-Dogging Nummer, alles war dabei. Auch die Präfekten sorgten mit Zirkus-Hobby-Horsing für große Unterhaltung. In den Pausen gab es Pizza, Eis und Hotdogs. Ehrungen für den Internatsclown, unseren Greatest-Showmaster, unsere Seiltänzerin, den stärksten Mann des Kastens, so wie die Verabschiedung von Praktikantin Bente Müller folgten. Nach Gute-Laune-Tänzen und erlebter Zirkusmagie schloss sich der Vorhang.





MANEGE FREI FÜR DIE GRUNDSCHÜLER



Schon mittags haben unsere Grundschüler der Klassen 1-4 unsere Manege zum Beben gebracht! Mit Tanzaufführungen, einer Zaubershow, von den Kindern organisierten Spielen und einer Clown - Show feierten wir Fasching im Zirkus Kasteli gebührend. Zum Abschluss erhielten alle Akteure eine Urkunde für ihren jeweiligen Showact.



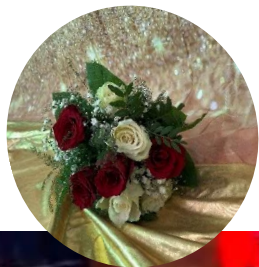
„Die Welt ist klein und wir sind groß“ – zu diesem passenden Titel tanzte das Mädels-Team



Zaubershow mit Spannungsfaktor



Oben gute Laune, unten gute Laune? Nach diesem mitreisenden Tanz definitiv!



Premierenball des Tanzkurses

BIMH – Chronik 25/26

Samstag

07.03.2026

Seite 23



Nach fünfzehn Tanzstunden machten wir uns schließlich für den Premierenball schick. Sechzig Tanzpaare liefen an diesem Abend gemeinsam in den Saal ein. Neben den Pflichttänzen wurde auch viel untereinander und natürlich mit den Gästen zur Livemusik getanzt. Auch feierten wir zwei Geburtstage, darunter den unserer Tanzlehrerin Regina Hohenstein. Frau und Herr Reitzle, Herr Schwarz und Frau Heer haben uns zu diesem Abend begleitet und es bleiben viele schöne Erinnerungen zurück. (von Fenja Petschauer)



Skiausfahrt Hochfügen



Nach zehn Jahren, verbrachten wir unsere Skitage wieder im Zillertal. Die Montana-Alm auf 1500 Metern Höhe war unsere Unterkunft, von der wir auf die Piste starteten. Fortgeschrittene konnten bei perfektem Skiwetter auf rund 90 Kilometern Länge die blauen, roten und schwarzen Pisten befahren.



Für die Anfänger startete es auf dem Förderband und es ging über Schlepplifte nach oben, bevor sie die Gondeln besteigen konnten. Mit dem Sessellift ging es dann am zweiten Tag auf den Gipfel des Pfaffenbühls (2331m) und dann die blaue Piste hinunter ins Tal. Das war ein krönender Abschied und nächstes Jahr kommen wir wieder!

„Schönes Wetter, schöne Aussicht!“

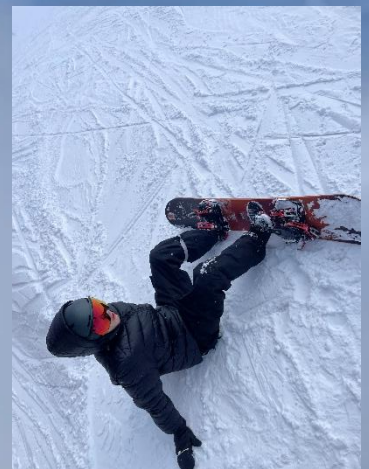
„Es war eine richtig schöne Zeit,
wir haben viel gelacht und das
Skifahren hat Spaß gemacht.“



„Skifahren war wirklich toll!“

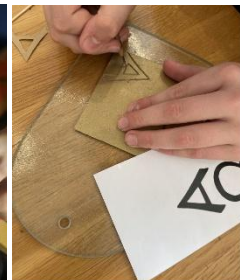
„Immer schräg zum Hang fahren!“

„Hinfallen, aufstehen, weiterüben
und am Ende schaffst du es auf die
lange Piste.“





Nachdem alle Eier gefunden waren gab es eine Osterüberraschung und selbstgebackene Hasen. Lecker!



GRÜNDON- NERSTAG

Die Grundschul-
Kreativ-AG färbte
Eier. Ein
wunderschöner
Osterbrauch,
färbst du auch?



KARFREITAG

Wo erlebe ich
Dunkelheit?
Was macht mich
hilflos?
Wo empfinde ich
Ungerechtigkeit in
meinem Leben?



OSTER- SONNTAG

Gott begleitet uns,
er vergibt uns,
er lässt uns nicht
fallen,
er ist immer da.



Mittwochs- specials



Neben den vielen AGs und Freizeitmöglichkeiten laden wir zu verschiedenen Aktionen ein. Die St. Bernhard Realschule und die Kopernikus Realschule kamen mit ihren Badminton-AGs um ein Turnier gegen unsere AG auszuspielen. Im Doppel traten die Sportler gegeneinander an und ganz knapp entschied das St. Bernhard Team den Cup für sich.

Zum Muttertag oder als Geschenk entstanden diese Porzellandesigns:



Pluswochenenden

Wir haben an allen Wochenenden zwischen den Ferien geöffnet. An den Plus-Wochenenden bleibt eine fest angemeldete Schülergruppe im Internat. Zum Zusatz-Wochenende dürfen sich weitere Schüler anmelden. Vom Programm her sind die Wochenendabläufe etwas unterschiedlich.

Am langen 1. Mai- Wochenende waren sechs Schüler im Internat. Mit einem Präfekten für jeweils vierundzwanzig Stunden, gestalteten wir gemeinsam die Tage. Wir kaufen ein, kochen gemeinsam, genießen das große Internatsgelände, haben Zeit für Sport und Spiele, Kinoabende und auch fürs Lernen und kleine Arbeiten im Haus und Garten. Wie eine Kastenfamilie.

Und wenn es sich anbietet, unternehmen wir kleine Ausflüge. An diesem Wochenende war Annotopia in Bad Mergentheim zu Gast. Das Fantasy- und Historienspektakel erstreckt sich über den Kur- und Schlosspark. Wir entdeckten Grusliges, Spannendes, Mittelalterliches und trafen Menschen die für ihr Hobby leben. Wir nahmen an einem Lichtschwertkurs teil. Die ersten Schritte und Schwünge wurden gezeigt und wir konnten eine kleine Choreografie einüben. Gemeinsam leben und erleben – unser Wochenendkonzept.



Auf Farbenjagd – ein Zusatzwochenende

BIMH – Chronik 25/26

08.05.-10.05.2026

Wochenende

Seite 29



Der Instagram-Trend „Colourwalk“ trieb uns an diesem sonnigen Wochenende ins beschauliche Rothenburg. Nach einem mittäglichen Döner-Zwischenstopp, besuchten wir das Käthe Wolfarth Weihnachtsmuseum. Schon hier sammelten die Schülerinnen und Schüler Fotos für die Challenge. Die Aufgabe war, dass sich jeder für eine Farbe entscheidet und auf die Suche nach geeigneten Motiven in dieser Farbe geht. Motiviert starteten die Kleingruppen ihre Jagd, sodass wir uns nach rund einer Stunde wieder im Stadtkern treffen konnten. Mit vielen bunten Fotos im Gepäck ging es dann weiter an die Tauber in einen gemütlichen Biergarten. Dort gab es dann für alle eine kühle Erfrischung in Form von einem kleinen Spaziergang durch die Tauber, Eis oder kalten Getränken.



g
o
l
d



orange



blau



gelb



grün



r
o
t

Kästler on tour:

Vier Tage Segeln auf dem IJsselmeer



Am langen Christi Himmelfahrtswochenende starteten wir mit einer langen Autofahrt von etwa sechs Stunden Richtung Holland. Unser Schiff, die Fortuna, wartete mitsamt Skipperin Angi, ihrem Hund, sowie der Boots inhaber familie im holländischen Enkhuizen auf uns.



 YouTube



Den Film zum Segeln!
Jetzt auf Youtube
anschauen!



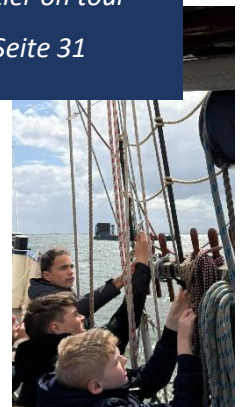
Von Enkhuizen nach Monnickendam

BIMH – Chronik 25/26

13.05.- 17.05.2026

Kästler on tour

Seite 31



Datum: 14.05.26
 Ablegehafen: Enkhuizen
 Nächster Ankerplatz: Monnickendam
 Wetter: Sonnig
 Einsätze als Matrose: Segel setzen, Seil einholen, Knoten
 Sehenswürdigkeiten: Bagger, i.s.d.
 Spannendstes Erlebnis: Land a.d.g.S. a.s.d.
 Meine Kajüten-Crew: Dario, Othman, Nik
 Rafael, A. d. v.
 Meine persönliche Erfahrung: Ist halt
 Supermarkt, Spaziergang



„Heute waren wir den ersten Tag Segeln und sind mit dem Schiff auf einem Damm über die Autobahn gefahren, das war richtig cool!“



Hoorn, wir kommen!



Datum: 15/5/26
 Ablegehafen: Monnikendam
 Nächster Ankerplatz: Hoorn
 Wetter: windig, Regen, Hagel
 Einsätze als Matrose: Hafenrein
 aufgeräumt: Seile gezogen
 Sehenswürdigkeiten: Skulptur
Man Desir im gleichen Hafen
 Spannendstes Erlebnis: Schräglage
das wir M.S. machen konnten
Michael Jackson
 Meine Kajüten-Crew: Jonas, Mia
Sej, Emily
 Meine persönliche Erfahrung:
Ich mag kein Regen



Mit viel Schräglage, Regen und Nervenkitzel aber definitiv mit guter Laune kamen wir in Hoorn an. Ganz Mutige trauten sich auf See und am Hafen auf das Klüvernnetz ganz vorne am Schiff. Außerdem ein Highlight war die riesige Schaukel, die wir im Hafen von Hoorn am Mast zum Schaukeln befestigten. Den Abend ließen wir mit gemütlichem Beisammensein und Fischerhüte bemalen ausklingen.



Abenteuer Naturhafen, Auf Wiedersehen!



Datum: 16.05.2026
 Ablegehafen: Hoorl
 Nächster Ankerplatz: Naturhafen
 Wetter: Regen und Wind
 Einsätze als Matrose: Segel gesetzt
 Fender rein geholt
 Sehenswürdigkeiten: Outlet, Sitzende
 statuer, cooles altes Schiff
 Spannendstes Erlebnis: Ich wurde
 aus Zimmer geschlossen
 Meine Kajüten-Crew: Leo, Ubald
 Meine persönliche Erfahrung: Wetter
 nicht mit einem Bioting
 Nacht alles



Mit viel Regen im Gepäck steuerten wir Lelystad an, wo wir eine kleine Shoppingpause machten. Danach ging es weiter zu einem Naturhafen. Dort nutzten einige unerschrockene Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bei den kalten Temperaturen und trauten sich, ins IJsselmeer zu springen. Nach dem Abendessen begann unser letzter gemeinsamer Abend mit einer Andacht. Das Boot mit unseren Sorgen setzten wir dann auf See aus und beobachteten es beim Davonschwimmen. Zurück an Bord gab es ein maritimes Pub-Quiz und einen Papierbootfalt-Wettbewerb. Mit 193 Schiffchen in 15 Minuten gewannen die Mädchen gegen die Jungs mit 121 Booten. Nach diesem gelungenen Abend und einer kurzen Nacht stachen wir am Morgen wieder in See Richtung Enkhuizen, wo unsere Busse schon auf die Heimreise warteten.



Pooleröffnung und Einweihung der neuen Terrasse



Zum großen Pool-Opening mixte das Hausparlament mit Frau Hopf Cocktails, Herr Reitzle stand am Grill und Frau Reitzle lud an der Karaoke-Maschine zum Mitsingen ein. Die Ersten stürmten in den Pool.

Neu in diesem Jahr die Überdachung der neu gepflasterten Sitzfläche. Ob als Sonnen- oder Regenschutz wir können nun die Kaffeepause an den Pool verlegen und am Mittwochabend dort gemeinsam Grillen. **Ein ganz großes Dankeschön geht hier an unseren Förderverein, durch dessen finanzielle Unterstützung diese neue überdachte Terrasse ermöglicht werden konnte!**





Grundschulübernachtung

Eine ordentliche Portion Grundschulenergie gab es am Samstagabend, als neunzehn unserer Grundschüler mit samt Luftmatratzen und Kuscheltieren ins Internat anreisen. Nachdem sich alle häuslich eingerichtet hatten, nutzten wir das tolle Wetter und sprangen in den Pool. Mit leckeren gegrillten Würstchen ging der Abend weiter, bevor wir uns dann am Lagerfeuer zu Stockbrot und Marshmallows trafen. Durch die Zusammenarbeit aller Kinder wurden die drei Präfekten samt Kleidung in den Pool geschubst und dann ging es zum Abschluss des Abends noch gemeinsam ins Internatskino zum Filmschauen. Müde, aber glücklich ging es am nächsten Vormittag nach einer Runde Morgenschwimmen, Frühstück und Spiele spielen auch schon wieder nach Hause.



DIE KÄSTLER LADEN EIN ZU

STELLAS PLAYLIST

VON EINER DIE AUSZOG DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN



EINTRITT FREI

DO. 23.07.2026 18.30 UHR
IN DER TURHALLE DES INTERNATS

BISCHÖFLICHES INTERNAT
MARIA HILF

MARIENSTRASSE 3 97980 BAD MERGENTHEIM 079 31-900 50 MAIL@BIMH.NET WWW.BIMH.NET

Viele AG-Angebote eine Show

In diesem Schuljahr wirkten sechs AGs am Bühnenstück für das Sommerfest mit.

Die Theater-AG schrieb gemeinsam mit Herrn Schwarz und Frau Hopf den Text zum Grusel-Musical: „Stellas Playlist – von einer, die auszog das Fürchten zu lernen.“ **Inspiziert vom fast gleichnamigen Märchen entstand eine ganz eigene Fassung**, die Hauptfigur Stella geht der Frage nach: „Was ist Angst? Kann man das Fürchten lernen und was braucht es dazu?“ Stella findet ein Spukschloss. Sie wagt sich hinein, auch um ihrer Schwester Lotta zu beweisen, Angst ist relativ. Die Bewohner des Schlosses bringen ihre eigenen Geschichten mit, ob tot oder lebendig. Ein gruseliger Spaß, eine bewegende Geschichte und bekannte Lieder, die fast für dieses Stück geschrieben wurden. Die Musik gesungen vom Chor, tänzerisch umgesetzt von den Tanzgruppen oder als akrobatische Turnshow eingefügt, machen dieses Stück zur AG-übergreifenden Bühnenshow. Diese wurde wieder von vielen fleißigen Händen in der Turnhalle aufgebaut und unsere Technik-Crew sorgte für Licht und Ton. Der animierte Hintergrund aus Paper-Cut-Videos stammt von der Medien-AG.

Chor: Unter Leitung von FSJlerin Jessica Preis und FSJler Tristan Rother singen Aresia, Emily, Nadiia, Joy und Noah die Hits von Stellas Playlist.



Theater-AG: Die Darsteller in diesem Jahr sind Mike, Elisa, Fenja, Valentina und Aresia.

Grundschul-Tanz-AG: Unter der Leitung von Frau Heer und Frau Rudelgaß sorgen die Skelette Damian, Mia, Lara, Emma, Malek, Dario, Greta, Marie und Lotta für gute Laune.



Tanz-AG: Unter der Leitung von Frau Rudelgaß tanzen Fiona, Frau Heer und Felicia zu Lady Gagas „Poker Face“ im Stück. **Turn-AG:** Herr Imhof sorgt für eine spannende akrobatische Nummer mit seinen Turnerinnen: Emily, Quinn, Fiona, Amalia und Samija.



Wir feiern Taufe, Erstkommunion und Firmung

Ein besonderer Tag wurde in der Hausgemeinschaft gefeiert: Während eines festlichen Gottesdienstes am 27.06.2026 in der Hauskapelle empfingen Mike, Noah, Nadiia und Emily die Sakramente der Taufe, der Erstkommunion und der Firmung. Unter dem Leitwort „Geborgen in Gottes Hand“ gestalteten Pfarrer Thomas Frey sowie Diakon und Rektor Andreas Reitzle die Feier. Gemeinsam mit ihren Familien, Paten, Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Freunden feierten die vier diesen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg. Anschließend klang der Festtag bei einem gemeinsamen Mittagessen im festlich geschmückten Speisesaal in fröhlicher Atmosphäre aus.



**Taufe von Mike,
Noah und Emily**



**Erstkommunion
von Noah, Nadiia,
Emily und Mike**



Firmung von Noah, Nadiia und Emily



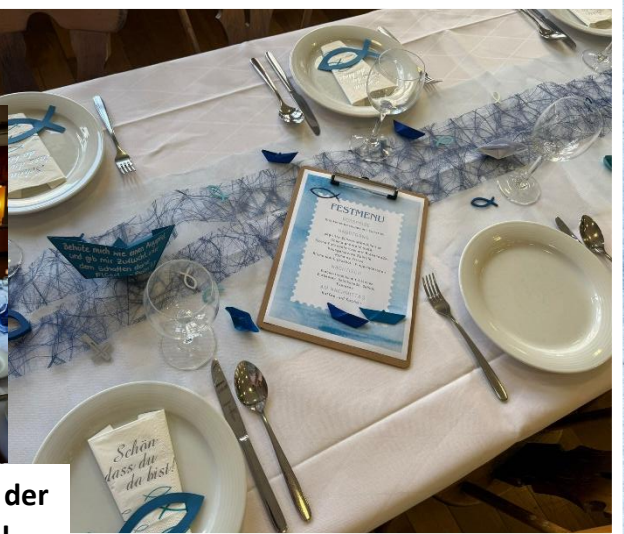
**Emily mit
ihren Paten**



Selbstgestaltete Tauf- und Kommunionkerzen



Wir feiern mit Familien, Freunden und der Kastengemeinschaft an der festlich geschmückten Tafel.



Ein Baumhaus im Garten



Erst geplant, dann geschraubt, gesägt und zusammengezimmert: Das Baumhaus im Garten nimmt langsam Form an und bald feiert die Baumhaus-AG Einweihung. An diesem Internatswochenenden blieben die AG-Teilnehmer mit Herrn Imhof im Internat und arbeiteten fleißig am Projekt in zwei Metern Höhe. Die Fertigstellung ist für das kommende Schuljahr geplant.



Studiersaalfotos

Studiersaal Realschulen



Studiersaal Eduard–Mörrike–Schule



Studiosaal Gymnasium/Berufsschulen



Studiosaal Tagesschüler Kl. 4–6



Studiosaal Kl. 1–3



Unsere Freiwilligen in diesem Schuljahr

BFDler Tristan Rother und
Jessica Preis, FSJlerin
Sarah Koziel

Schulabschluss 2026

Fiona Großmann: „Ich war zehn Jahre alt, als ich ins Internat kam. In den fünf Jahren im Kasten bin ich verantwortungsbewusster, sportlicher, offener und eine bessere Schülerin geworden. Nun habe ich den Hauptschulabschluss und beginne eine Ausbildung und freue mich aufs Arbeiten. Ich möchte so leben, wie ich es für mich am Besten empfinde. Meine Freunde, die Präfekten, die Angebote, die AGs, das leckere Essen, der Pool, das Trampolin, mein Zimmer, die Zimmer von meinen Freunden, das Turnen, Ausflüge zum Beispiel nach Tripsdrill, ich werde einfach ALLES vermissen! Verfolgt eure Träume.“

Emily Möbes: „Nach vier Schuljahren mache ich in diesem Jahr den Hauptschulabschluss, aber es geht direkt hier weiter mit dem Realschulabschluss in zwei Jahren. Beruflich möchte ich gerne Mode-Design machen oder Tattoartist werden.“

Schulisch werde ich hier unterstützt und ich kann in vielen AGs, wie in der Garten-AG oder in der Kreativ-AG viel Neues ausprobieren oder einfach nur mit Freunden im Garten Musik hören. Hier sind auch die Menschen, wie Fenja, Fiona, Aresia und Herr Imhof die mir wichtig sind. Bei Fahrten und Ausflügen mit viel Nervenkitzel, wie in den Europapark bin ich immer dabei. An neue Internatsschüler: Geht auf uns zu ihr seid willkommen.“

Maleah Bieber: „Ich war sechzehn als ich ins Internat kam und mache in diesem Jahr den Realschulabschluss. Da ich nach den Sommerferien hier weitermache, werde ich wahrscheinlich gar nichts vermissen. Aber die schönsten Erinnerungen werden auf jeden Fall der Ausflug an den Ammersee, die Gassirunden, die gemeinsame Zeit mit meinen Freunden besonders mit Vero, Feli, Lilli und Lara oder der „Abendgossip“ sein. Mein Lebensmotto: „Everything happens for a reason“ – alles im Leben passiert aus einem bestimmten Grund, auch wenn man es erst später versteht. Mein Ziel ist es das Fachabi erfolgreich abzuschließen und dann zu schauen welcher Beruf wirklich zu mir passt. Wenn du hier neu beginnst, nimm dir die Zeit, die du brauchst um anzukommen, gehe offen auf andere zu und mache dir nicht so viele Gedanken was andere von dir denken.“



Ubaid Ur Rehman: „Seit vier Jahren, mit dreizehn, kam ich in den Kasten und habe nun meinen Realschulabschluss gemacht. Mit diesem Abschluss bin ich toleranter geworden und mit dem Ziel, das Fachabitur zu erlangen, verlasse ich nun das Internat. In Erinnerung bleiben mir Herr Schwarz, Leo, die Koch-AG und der Ausflug an den Ammersee. Mein Motto: Brüll Löwe und mein Tipp an die Neuen: Los lassen!“

Soey Lillith Böhm: „In der 5. Klasse bin ich ins Internat gekommen, nach fünf Schuljahren möchte ich nun eine Ausbildung zur Schreinerin beginnen. Natürlich werde ich weiterhin schwimmen, denn in den letzten Jahren bin ich eine richtig gute Schwimmerin geworden. Meine Freunde, besonders Fiona, werde ich vermissen. Auch die vielen Freizeitangebote und das für mich gekocht wird. Gerne denke ich an das Segeln zurück und die Zeit mit Louie. Habt Vertrauen in die Schüler und Präfekten, denn wir sind hier ein gutes Team.“

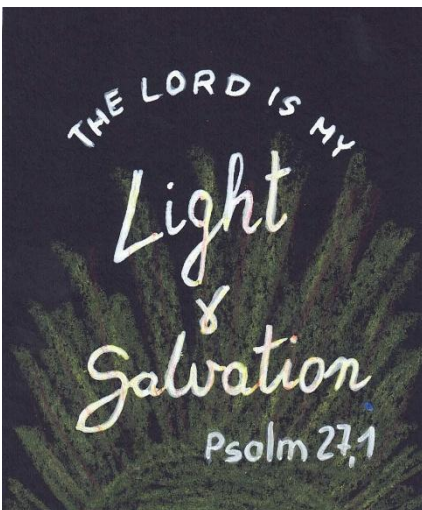




Felicia Marie Pubanz: „Ich war zehn Jahre alt, als ich ins Internat kam. Bis jetzt waren es sechs Jahre, aber auf mich warten noch drei weitere Schuljahre nach dem Realschulabschluss. Also ich würde sagen, dass ich auf jeden Fall erwachsener geworden bin, nun bin ich ja auch schon sechzehn Jahre alt. Durch das Internat bin ich verantwortungsbewusster und strukturierter geworden, ich kann mir nun gut einteilen, was ich in der Woche zu tun habe. Vor allem bin ich durch das Internat mutiger geworden und traue mir mehr zu. Ich habe schon viele gute Erinnerungen, auch an die EMS gesammelt und freue mich sehr auf meine neue Schule. Ich werde auf das Sozialwissenschaftliche Gymnasium zusammen mit meiner besten Freundin Lara gehen. Meine Lieblings-AGs sind Volleyball und Tanzen, ich bin gerne in meinem Zimmer und fand die Tage am Ammersee sehr schön. Wenn ihr neu seid, ist es okay wenn ihr euch nicht gleich wohlfühlt, denn irgendwann kommt auch die Zeit, in der sich jeder wohlfühlt und hier angekommen ist.“



Lara Dja: „Mit zehn Jahren kam ich zur 5. Klasse ins Internat und mache in diesem Jahr meinen Realschulabschluss. Durch die Unterstützung in der Studierzeit habe ich mich schulisch verbessert und kann nun das Sozialwissenschaftliche Gymnasium besuchen und werde bis zum Abitur im Internat bleiben. Seit dem ersten Tag ist auch Felicia im Internat, wir sind gute Freundinnen geworden und freuen uns nun darauf, nächstes Jahr in die selbe Klasse zu gehen. In den Jahren habe ich viele AGs ausprobiert und bin nun gerne beim Volleyball. Ich genieße mein Zimmer im Neubau und mag es dort mit meinen Freunden zusammen zu kochen und die Freizeit zu verbringen. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Ausflüge, wie Tripsdrill. Und an alle Neuen: Habt keine Angst vor dem Start. Lasst euch einfach drauf ein.“



Léo Göhring: „Nach sieben Jahren im Kasten habe ich die Mittlere Reife bestanden. Sportlicher und verantwortungsbewusster verlasse ich den Kasten und beginne eine Ausbildung. Außerdem möchte viel reisen. Internat war für mich abends mit Freunden im Anbau zu chillen, die Segeltörns nach Holland, das Gym und die Basketball-AG, Burger zum Mittagessen und Kumpels wie Jusuf. Mein Rat: Schwänzt keine Schule.“

Nathan Aragón: „Ich bin seit diesem Schuljahr im Internat und habe meine Mittlerer Reife bestanden, nun möchte ich weiter auf das BK gehen und bleibe daher noch im Internat. Besonders hat mir das Ski-Wochenende gefallen, ich mag die Basketball-AG. Auf die Handyregel könnte ich gerne verzichten.“



Elisa Rossmann: „Ich kam vor vier Jahren mit fünfzehn spontan ins Internat. Nach meinem Realschulabschluss habe ich auch meine Fachhochschulreife hier erlangt. Meine Zeit im Kasten hat meine Jugend sehr geprägt und mich zu einem offeneren und selbstbewussteren Menschen gemacht. Ich werde die langen Gespräche an unserem „Stammtisch“ beim Mittagessen, die sonntäglichen Begrüßungen von Fenja und die Theaterwochenenden sehr vermissen. Besonders in Erinnerung bleibt mir auch der Theaterausflug 2025. Im Herbst beginnt für mich mit einer Ausbildung zur Übersetzerin und Dolmetscherin in Würzburg ein neuer Lebensabschnitt. Mein Rat an die Neuen: Versteckt euch nicht auf euren Zimmern. Die schönsten Momente im Internat erlebt man gemeinsam mit anderen.“

Max Aholinger: „Ich kam in der dritten Klasse, mit acht Jahren ins Internat und war bis zu meinem Abitur diesem Jahr. Ich war damit ganze zehn Jahre im Internat und habe meine ganze Jugend hier verbracht. Eine Schulzeit ohne das Internat kann ich mir gar nicht mehr vorstellen. Ich habe über die Jahre viele Interne, sowie auch externe Schüler kommen und gehen sehen und hatte hier viele Freunde, mit denen ich auch nach deren Verlassen des Internats noch Kontakt habe. Als Tagesschüler, besonders in der Oberstufe, besucht man das Internat häufig nur noch unregelmäßig; man kommt und geht wann man will. Doch nichtsdestotrotz ist das Internat immer da, als ein Ort, an den man immer gehen kann, wo man etwas zu essen bekommt und an dem immer jemand da ist. Diese Gemeinschaft und dieser Ort werden mir am meisten fehlen, wenn ich das Internat verlasse. Ich werde nach meinem Abitur ein freiwilliges Jahr bei der Bundeswehr in der Oberpfalz machen. Das Internat wird mir jedoch immer in Erinnerung bleiben: die tolle Gemeinschaft, die Ausflüge, wie etwa das Segeln, und allgemein die unvergesslichen Jahre die ich hier verbringen durfte.“



Florian Amoaeng: „Mit dem Fachabitur gehen ich nach fünf Schuljahren aus dem Kasten. Ich kam mit vierzehn Jahren ins Internat und habe hier viele Erfahrungen gesammelt und Lektionen gelernt. Freunde und Weggefährten, auch aus meiner Schulkasse, werde ich vermissen. Meine Lieblings-AG war immer Fußball und die Halle einer meiner liebsten Orte im Internat. Auch habe ich

in diesem Jahr die Basketball-AG betreut. Die Fahrt in den Europapark war für mich der beste Ausflug und ich freue mich immer, wenn es Spaghetti gibt. In der Zukunft will ich viel reisen. Wenn ihr hier neu seid, gewöhnt euch schnell an die Regeln, das macht es leichter.“



Marcel Patzelt: „Nach elf Jahren als Tagesschüler bin ich hier erwachsener und offener geworden. Nun möchte ich ganz entspannt mit meinem Abitur Lehramt studieren. Mein Lieblingsort war der Speisesaal, nicht nur wegen der Schnitzel, sondern ich denke gerne an unseren Stammtisch, das Treffen mit Freunden und Präfekten, auch wenn es dort ein Handyverbot gibt. Die Pen-and-Paper-AG oder der Ausflug in die Trampolinhalle in Würzburg bleiben mir in guter Erinnerung. An die Neuen: Hier kann man mit Leuten chillen, Freunde finden und Spaß haben.“



Hier sind wir digital zu finden, schaut doch mal rein.

www.bimh.net oder www.internat-maria-hilf.de

Mit allen aktuellen Terminen und Beiträgen.



Kanal:
Internat Maria Hilf



Kästler im Schuljahr 2025/2026

